

Allgemeine Geschäftsbedingungen „Ehrenamt KomPass-Workshops, Fortbildungs-Seminare, Einzelschulungen, Informations-Veranstaltungen und E-Mail-Coachings“ (Stand Mai 2018)

Vertragspartner/innen und Veranstalter/innen

Die Mitglieder des Kompetenzkreises Ehrenamt bieten Seminare, Workshops, Einzelschulungen, Informations-Veranstaltungen und E-Mail-Coachings zum Ehrenamt KomPass an.

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der offenen Veranstaltungen bzw. Auftraggeber/in der Inhouse-Veranstaltungen, einer Einzelschulung oder eines E-Mail-Coachings ist Vertragspartner/in der Veranstaltenden.

Die verantwortliche Veranstalterin/der verantwortliche Veranstalter ist auf der Rechnung vermerkt.

Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen den Veranstaltenden und dem Vertragspartner/der Vertragspartnerin gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen erkennen die Veranstaltenden nicht an, es sei denn, sie hätten ausdrücklich per Textform zugestimmt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Mit der Veranstaltungsanmeldung erkennt der/die Teilnehmende diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil verbindlich an.

Mit der Vertragsanbahnung von Inhouse-Veranstaltungen, Einzelschulungen und E-Mail-Coachings erkennt der Auftraggeber/die Auftraggeberin diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil verbindlich an.

Gleichbehandlung

Sollten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel trotz der Bemühungen um eine geschlechtergerechte Sprache teilweise nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung aufgeführt sein, so soll das keine Diskriminierung darstellen. Im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes sind immer Frauen und Männer gemeint.

Kulanz

Die im Ermessen der Veranstaltenden stehende Anwendung von Kulanzspielräumen im Einzelfall berührt nicht die grundsätzliche Gültigkeit der hier getroffenen Regelungen und begründet insbesondere keine Ansprüche für Vertragspartner/innen oder Dritte.

Datenschutz

Der gewissenhafte und sorgfältige Umgang mit den persönlichen Informationen und Daten der Teilnehmenden/VertragspartnerInnen ist den Veranstaltenden wichtig. Die Daten unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Kundenbetreuung und Organisation der Angebote gespeichert und sind nur der jeweiligen Veranstaltungsleitung zugänglich.

Durch die Teilnahme an einer Veranstaltung bzw. die Beauftragung und die damit verbundene Einwilligung in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen stimmen die VertragspartnerInnen der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Teilnahme an einem Angebot zu.

Sie haben das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten Daten, Berichtigung ihrer gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit, Sperrung und Löschung ihrer Daten.

Haftung

a) Die Veranstaltungsleitung haftet bei Schäden und Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

b) Jeder individuelle Einsatz des vermittelten Lehrstoffes und der Arbeitsmethoden erfolgt ausschließlich in Eigenverantwortung.

Rechte am Workshop-/Seminar material

Diese Rechte verbleiben bei den Veranstaltenden. Die Reproduktion, Vervielfältigung - auch auszugsweise - oder die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Reproduktion oder Vervielfältigung sind ohne vorherige Zustimmung der Veranstaltenden verboten.

Urheberrechtsvermerke, Warenzeichen oder Markenzeichen dürfen nicht entfernt werden. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Urheberrechts und des Strafrechts.

Im Rahmen von Veranstaltungen ist es Teilnehmenden nicht gestattet, Videoaufzeichnungen, Bilder oder Tonaufzeichnungen zu machen.

Anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich deutsches Recht, auch wenn der Sitz des Vertragspartners/der Vertragspartnerin im Ausland liegt.

I) Offene Veranstaltungen

Buchung, Rücktritt von der Anmeldung und Widerruf

a) Mit der Workshop-/Seminaranmeldung bietet die Kundin/der Kunde den Veranstaltenden verbindlich den Abschluss eines Vertrages an. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Annahmestätigung per Textform durch die Veranstaltungsleitung. Damit ist der Vertrag zwischen den Veranstaltenden und dem/der Teilnehmenden zustande gekommen. Sowohl die Anmeldung als auch die Bestätigung können per Online-Formular, Post, Fax oder E-Mail erfolgen.

Für den Fall der Online-Anmeldung gelten die jeweils gültigen Fernabsatzbestimmungen.

b) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat das Recht, nach Vertragsabschluss von der Anmeldung zurückzutreten. Ein Rücktritt muss ebenfalls per Textform erfolgen. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Workshop-/Seminarbeginn berechnen die Veranstaltenden eine einmalige Stornogebühr in Höhe von 25% des Teilnahmeentgelts pro Veranstaltung und Teilnehmer/in.

Bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn ist eine Stornogebühr von 50% des Teilnahmeentgelts fällig.

c) Wird die Anmeldung am Tag des Veranstaltungsbeginns zurückgezogen oder erscheint die Teilnehmerin/der Teilnehmer nicht zur Veranstaltung, ist das volle Entgelt fällig.

d) Im Falle eines Rücktritts/Widerrufs werden bereits gezahlte Teilnahmeentgelte unter Abzug der Stornogebühr wieder zurück überwiesen. Die Stornogebühr entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer/eine Ersatzteilnehmerin die Veranstaltung besucht.

e) Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, wird eine Warteliste geführt.

Preise und Zahlung

a) Die genannten Preise sind verbindlich und enthalten die in Deutschland gesetzlich gültige Mehrwertsteuer. Das Teilnahmeentgelt ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das jeweils auf der Rechnung angegebene Konto des/der Veranstaltenden zu überweisen. Bei Zahlungsverzug trägt der/die Zahlungspflichtige die Kosten des Mahnverfahrens.

b) Eine nur zeitweilige Teilnahme berechtigt nicht zur Minderung des Entgeltes. Gegebenenfalls kann die Teilnahme an einem anderen, vergleichbaren Workshop/Seminar vereinbart werden.

c) Hinweis: Die Teilnahmekosten können unter Umständen steuerlich absetzbar sein.

Änderungen bei bzw. Absage von Veranstaltungen durch die Veranstaltenden

a) Veranstalter sind berechtigt, Veranstaltungen bis zwei Tage vor der Veranstaltung abzusagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet, alternativ ist die Teilnahme an einem vergleichbaren Angebot zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Etwaige Drittkosten werden nicht erstattet.

b) Veranstalter sind berechtigt, bis zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung den Veranstaltungsort innerhalb von 20 km um den ursprünglichen Veranstaltungsort zu verlegen.

c) Die Benachrichtigung für a) und b) erfolgt, sofern vorhanden, per E-Mail, anderenfalls telefonisch.

d) Geringfügige inhaltliche oder zeitliche Abweichungen von der Beschreibung im Veranstaltungsprogramm bleiben den Veranstaltenden vorbehalten.

II) Inhouse-Seminare/-Workshops und Einzelschulungen

Buchung und Stornierung, Widerruf

a) Bei einem individuellen Inhouse-Angebot kommt der Vertrag durch die individuellen Vereinbarungen in Textform (auch per E-Mail) nach Zusendung des Angebotes der Veranstaltenden zustande.

Bei einer Einzelschulung kommt der Vertrag durch die individuellen Vereinbarungen in Textform (auch per E-Mail) nach Kontaktaufnahme durch die Auftraggeberin/den Auftraggeber zustande. Diese AGB sind Bestandteil des Vertrages. Sowohl die Buchung als auch die Bestätigung können per Online-Formular, Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Für den Fall der Online-Buchung gelten die jeweils gültigen Fernabsatzbestimmungen.

b) Die Vertragspartnerin/der Vertragspartner hat das Recht, nach Vertragsabschluss von der Buchung zurückzutreten. Ein Rücktritt muss ebenfalls in Textform erfolgen.

Bei bestätigten Veranstaltungen und individuellen Terminen gelten folgende Stornobedingungen:

- Bei Stornierung bis spätestens 6 Wochen vor dem vereinbarten Termin werden 25% des reinen Tagessatzes als Stornogebühren in Rechnung gestellt.
- Bei Stornierung bis spätestens 4 Wochen vor dem vereinbarten Termin werden 50% des reinen Tagessatzes als Stornogebühren in Rechnung gestellt.
- Bei Stornierung bis spätestens 2 Wochen vor dem vereinbarten Termin werden 75% des reinen Tagessatzes als Stornogebühren in Rechnung gestellt.
- Bei späterer Stornierung, weniger als 2 Wochen, werden 100% des reinen Tagessatzes als Stornogebühren in Rechnung gestellt.

Sollten zu diesem Zeitpunkt bereits unwiderrufliche Kosten für Material, Fahrt, Unterkunft o.ä. entstanden sein, werden diese ebenfalls in tatsächlich entstandener Höhe in Rechnung gestellt.

Preise und Zahlung

a) Die genannten Preise sind verbindlich und enthalten die in Deutschland gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.

b) Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich unmittelbar nach vollständiger Leistungserbringung. Sollte ein mehrtägiges Angebot nicht zusammenhängend sondern an mehreren Terminen angeboten werden, kann die Veranstaltungsleitung nach jeder Angebotseinheit eine anteilige Rechnung stellen. Der Veranstaltungspreis ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das jeweils auf der Rechnung angegebene Konto der Veranstaltungsleitung zu überweisen. Bei Zahlungsverzug trägt der/die Zahlungspflichtige die Kosten des Mahnverfahrens.

c) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, werden die für die Seminarleitung

entstehenden Kosten für PKW-Fahrten in Rechnung gestellt. Je nach Entfernung bzw. Fahrdauer werden Übernachtungskosten angesetzt. Die Kosten werden als Pauschale zum reinen Tagessatz addiert und ergeben zusammen den Workshop-/Seminar-/Schulungspreis.

Terminverschiebung

- a) Bei nachträglichen Terminverschiebungen seitens des Auftraggebers/der Auftraggeberin erlischt zunächst dessen/deren Anspruch auf Leistungserbringung durch die Veranstaltenden. Sollten den Veranstaltenden durch die Terminverschiebung finanzielle Nachteile entstehen, behalten sie sich vor, den nicht eingehaltenen Termin als Stornierung in Rechnung zu stellen. Grundsätzlich soll gemeinsam ein Ersatztermin gefunden werden.
- b) Bei nachträglichen Terminverschiebungen seitens der Veranstaltenden erlischt zunächst deren Anspruch auf Zahlung des Workshop-/Seminar-/Schulungspreises durch den Auftraggeber/die Auftraggeberin. Grundsätzlich soll gemeinsam ein Ersatztermin gefunden werden.

III) E-Mail-Coaching

Buchung, Rücktritt von der Anmeldung und Widerruf

- a) Mit der Anmeldung zum E-Mail-Coaching bietet die Kundin/der Kunde den Veranstaltenden verbindlich den Abschluss eines Vertrages an. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin am E-Mail-Coaching eine Annahmestätigung in Textform durch die Veranstaltenden. Damit ist der Vertrag zwischen den Veranstaltenden und dem/der Teilnehmenden am E-Mail-Coaching zustande gekommen. Sowohl die Anmeldung als auch die Bestätigung können per Online-Formular, Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Für den Fall der Online-Anmeldung gelten die jeweils gültigen Fernabsatzbestimmungen.
- b) Die Vertragspartnerin/der Vertragspartner hat das Recht, nach Vertragsabschluss von der Buchung zurückzutreten. Ein Rücktritt muss ebenfalls in Textform erfolgen.
- c) Die Vorbereitungsfragen werden mit der Bestätigung versandt. Das E-Mail-Coaching beginnt nach Eingang des Entgelts für dieses Angebot.

Preise und Zahlung

- a) Die genannten Preise sind verbindlich und enthalten die in Deutschland gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.
- b) Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Annahme des Angebotes durch die Veranstaltenden. Der Preis ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das jeweils auf der Rechnung angegebene Konto der Veranstaltenden zu überweisen. Bei Zahlungsverzug trägt der/die Zahlungspflichtige die Kosten des Mahnverfahrens.

AGB zum Download siehe Impressum: <https://www.ehrenamtkompass.de/about/>